

# HESSENCAMPUS

## ENTWICKLUNG in Hessen

Anfang 2007 sollten die Weichen für einen neuen Abschnitt in der Entwicklung des Lebensbegleitenden Lernens in Hessen gestellt werden: Die Landesregierung stößt in zunächst acht Partnerregionen mit ‚Zentren Lebensbegleitenden Lernens‘ ein Projekt an, das bald darauf den Namen HESSENCAMPUS erhält.

- **Die Initiative ZLL MITTELHESSEN bewirbt sich (hartnäckig) um Förderung und erhält September 2009 die Zusage und Förderung durch das Land Hessen im Rahmen von HESSENCAMPUS.**

Bis 2010 sind in 21 Regionen HESSENCAMPUS-Initiativen entstanden. HESSENCAMPUS ist als landesweites Zukunftsprojekt mit explizit regionalen Profilen definiert. *Es ist ein hessisches Modell, das Chancen für eine konstruktive und innovative Zusammenarbeit zwischen den Partnern bieten soll und die Menschen bei Fragen rund um Bildung und Weiterbildung unterstützt. HESSENCAMPUS wurde seit Beginn wissenschaftlich begleitet von der Sozialforschungsstelle Dortmund. Der in 2010 vorgelegte Zwischenbericht HESSENCAMPUS 2007 - 2009 gibt einen Überblick über den Entwicklungsstand von HESSENCAMPUS zur "Halbzeit" der Aufbauphase.*

Bis März 2011 haben alle HC-Initiativen eine Rahmenvereinbarung mit dem Land (HKM) abgeschlossen. Regionale Kooperationsvereinbarungen sollen bis Ende 2011 getroffen werden, um die Nachhaltigkeit - über die HC Anschubfinanzierung hinaus - zu sichern.

## INHALTE

Im HESSENCAMPUS wird auf vielfältige Weise daran gearbeitet, das Bildungsangebot in den Regionen zu optimieren. Pädagoginnen und Pädagogen, Lehrerinnen und Lehrer sowie Bildungsorganisatorinnen und -organisatoren aus den beteiligten Einrichtungen entwickeln gemeinsam Angebote, Konzepte und Strategien unter anderem in folgenden Bereichen:

- Neue Medien
- Selbstorganisiertes Lernen
- Lernkultur, die zum Weiterlernen anregt

Die Angebote und Dienstleistungen der 21 HESSENCAMPUS Regionen richten sich am Bedarf vor Ort aus. Entsprechend vielfältig sind die regionalen Profile. **Bildungsberatung** ist als wichtiger Schlüssel zum Lebensbegleitenden Lernen in allen 21 regionalen HESSENCAMPUS Initiativen identifiziert worden.

## ORGANISATION

*HESSENCAMPUS ist ein freiwilliger Verbund öffentlicher Träger, der die Potenziale der beteiligten Beruflichen Schulen, Schulen für Erwachsene und Volkshochschulen für das Lebensbegleitende Lernen intensiver und systematischer zur Geltung bringen und die öffentlichen Ressourcen besser nutzen will. Die Organisationsformen gestalten die Partner vor Ort den regionalen Bedarfen entsprechend.*

- **Die Initiative HESSENCAMPUS MITTELHESSEN** zeichnet sich durch das breite Spektrum seiner 12 Kerneinrichtungen aus. Die Beteiligung der Universität, der Technischen Hochschule, des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft neben den ‚HC-Klassikern‘ - vhs, Berufsschulen und Abendschule - ist ein Alleinstellungsmerkmal in Hessen.

Auf Landesebene arbeitet das HKM mit HC Arbeitsgremien aus Vertretungen der Initiativen bzw. mit dem „Sprecherkreis“ unter wissenschaftlicher Begleitung (Sozialforschungsstelle Dortmund).

- **Die Steuerungsgruppe des HESSENCAMPUS Mittelhessen:**

Dr. Marianne Ebsen-Lenz (HC-Sprecherin), Leiterin der vhs Landkreis Gießen

Klaus Denfeld (HC-Sprecher), Schulleiter der Max-Weber-Schule, kooptiert

Margret Mühlig, Stellv. Leiterin der Willy-Brandt-Schule

Joachim Velten, Bereichsleiter des Bildungswerks HESSEN METALL e.V.

Prof. Dr. Ulrich Vossebein, Leitender Direktor des Hochschulzentrums für Weiterbildung

*unterstützt durch:*

Dagmar Kuwilsky-Schütz, Koordinierungsstelle (Sitz: Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft)

- **Gemeinsamer Bildungsbegriff für HESSENCAMPUS Mittelhessen**

**Bildung** ist der dauerhafte, lebenslange Prozess

sich selbst, die Gesellschaft, die Welt

zu verstehen und entsprechend zu handeln.

**Bildung** befähigt gleichermaßen zu verantwortlicher

Selbstentfaltung,

Teilhabe an demokratischer Gesellschaft,

Teilhabe am wirtschaftlichen Leben.

Quellen und weitergehende Informationen:

<http://www.hessencampus.de>

<http://www.mittelhessen.hc-hessencampus.de>

Dr. Marianne Ebsen-Lenz, Tel.: (0 64 04) 91 63 13, Mail: marianne.ebsen-lenz@lkgi.de  
vhs-Haus Lich, Kreuzweg 33, 35423 Lich